

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Mittwoch, den 6. April 2011

Der HUI-Goldminen-Index hat mit seinem gestrigen Anstieg um 5 Prozent ein neues Allzeithoch auf Schlussstandbasis erzielen können (blaue Linie folgender Chart). Das alte Hoch stammt vom 6. Dezember vergangenen Jahres.

HUI-Goldminen-Index Tageschart

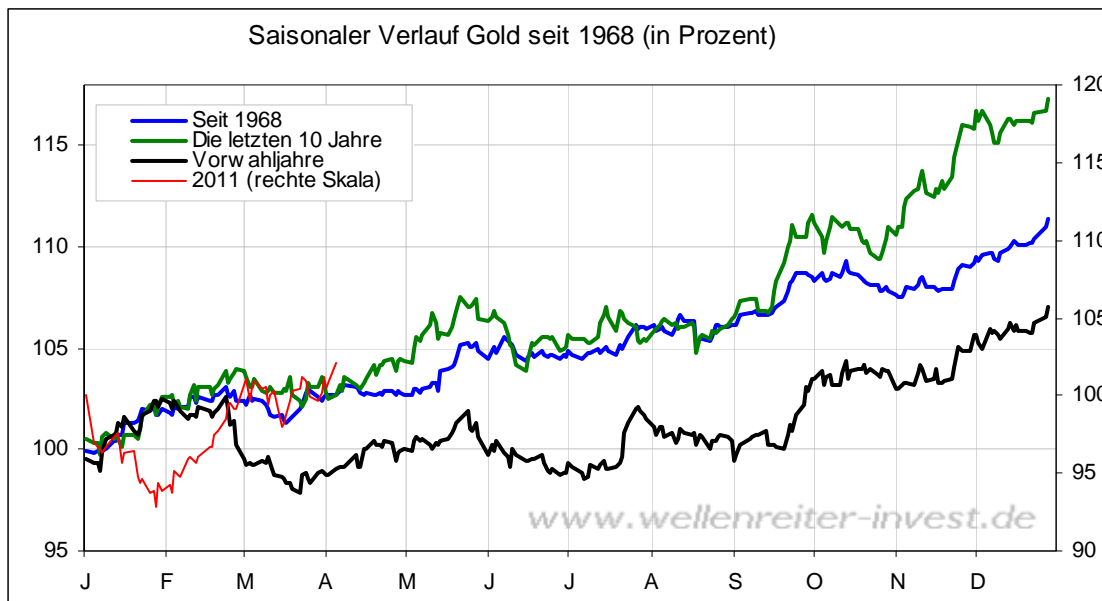


Parallel dazu brach der Goldpreis aus seiner fünfmonatigen Handelsspanne ebenfalls auf ein neues Allzeithoch aus.

Gold Tageschart

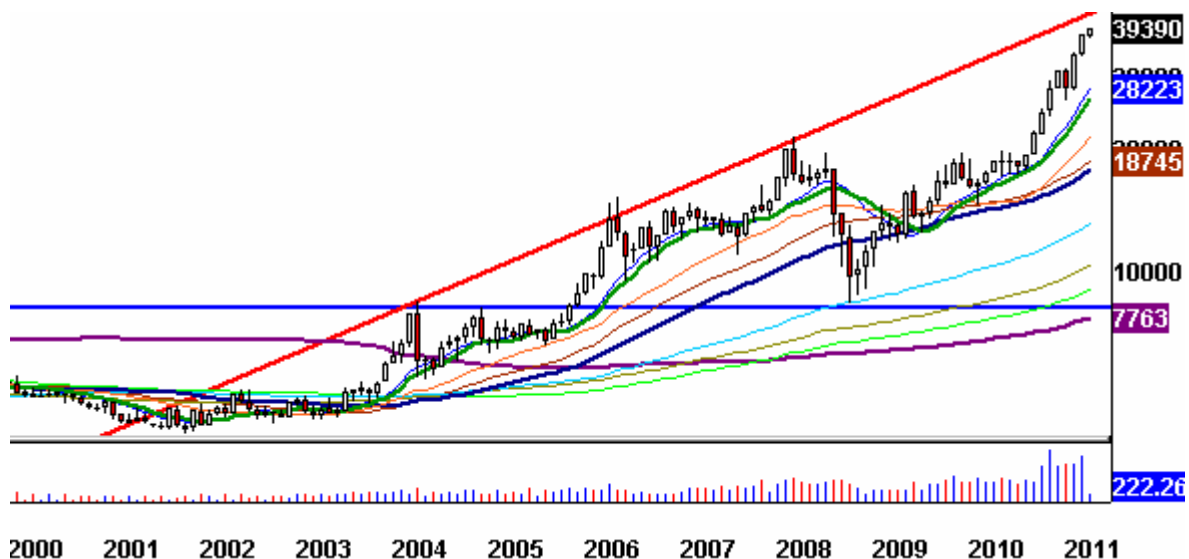


Der saisonale Chart (nächster Chart) weist darauf hin, dass der Zeitraum Anfang April bis Mitte Mai für Gold üblicherweise ein recht starker Zeitraum ist.



Im Falle von Silber muss man - ob des rasanten Anstiegs - die Perspektive weiter aufziehen. Auf dem Monatschart lässt sich eine Linie über die Hochpunkte der Jahre 2004, 2006 und 2008 ziehen (rote Linie folgender Chart).

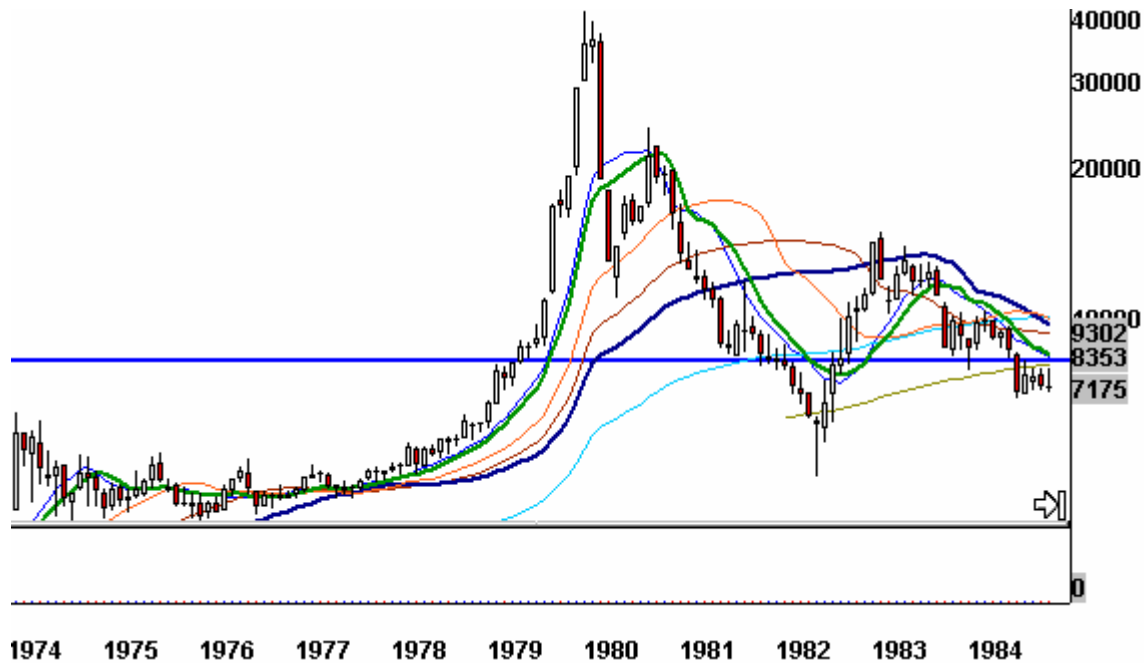
Silber Monatschart



Diese Linie quert im Bereich von etwa 45 US-Dollar die Monate April/Mai. Das Allzeithoch befindet sich bei 48,50 US-Dollar. Silber nähert sich diesen Werten jetzt an.

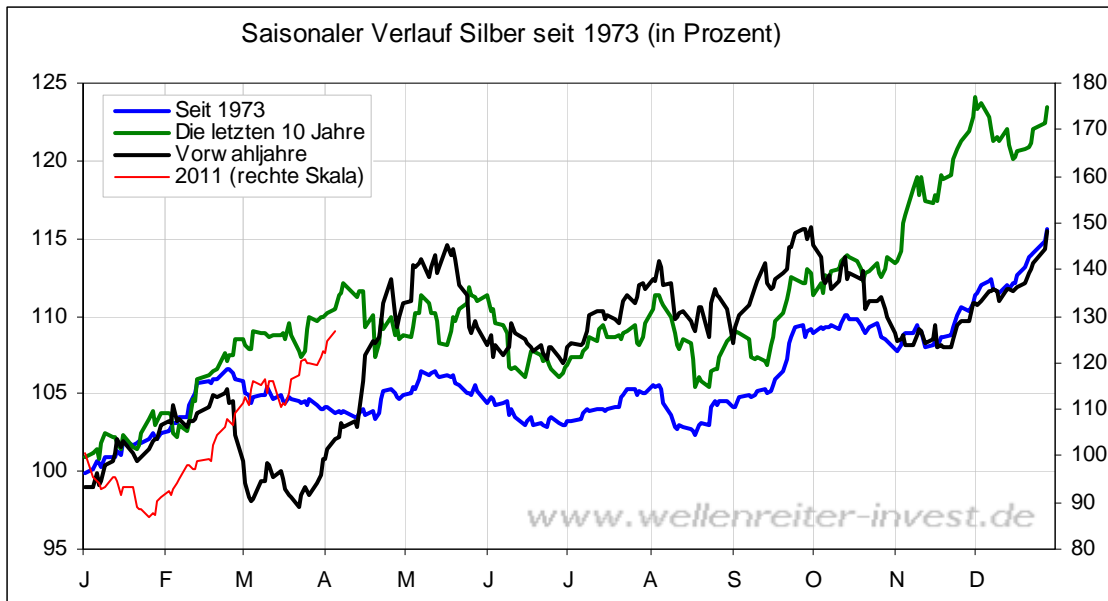
Auch wenn Silber deutlich steigt, so ist doch ein anderes Muster als in der Phase des Blasenhochs Ende 1979/Anfang 1980 feststellbar. Wie der folgende Chart zeigt, stieg der Silberpreis Ende 1979 scharf an, teilweise um bis zu 10 Dollar pro Monat. Auch kam es zu hektischen, mehrere Dollar betragenden Tagesanstiegen.

Silber Monatschart 1970er/1980er Jahre



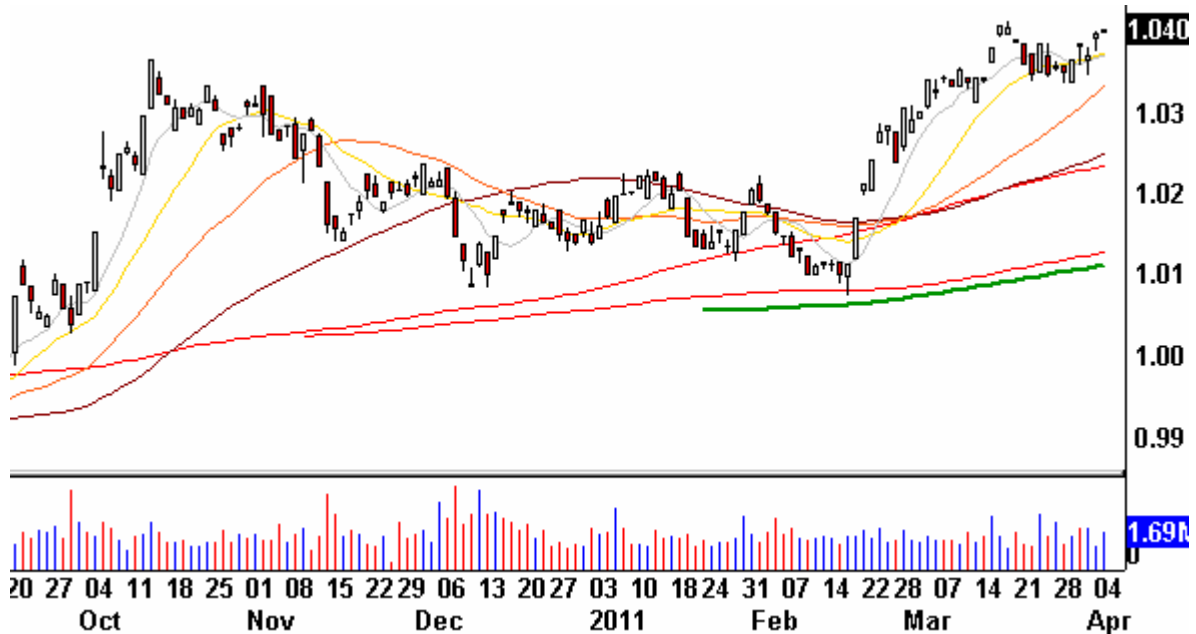
Ein solches Muster liegt in Silber aktuell nicht vor. Der Preis steigt stetig, kontinuierlich und treppenartig an. Dies spricht für Akkumulation, ohne das man von einer Kaufpanik reden kann. Sollte der Silberpreis seinen ruhigen Anstieg fortsetzen und auf diese Art und Weise das Allzeithoch erreichen, so ist die Wahrscheinlichkeit für die erneute Ausbildung eines Blasenhochs bei 48,50 US-Dollar gering. Als der Goldpreis Ende 2007 sein früheres Allzeithoch aus dem Januar 1980 attackierte (850 US-Dollar), dauerte es nach dem erstmaligen Wiedererreichen diese Marke 10 Wochen, bis sie überwunden werden konnte.

Fazit: Der gemeinsame Ausbruch der Goldindizes und des Goldpreises auf neue Allzeithochs sowie die weiterhin positive Saisonalität für Gold sprechen für eine Fortsetzung der Aufwärtsbewegung. Silber dürfte in den Bereich des Allzeithochs bei 48,50 US-Dollar steigen. Sollte der Anstieg weiterhin stetig und treppenartig verlaufen, so erscheint uns eine erneute Blasenbildung bei 48,50 US-Dollar unwahrscheinlich. Nach einer Phase einer (mehrwöchigen) Konsolidierung an der Marke von 48,50 Dollar dürfte Silber – analog zum Goldpreis – die Bewegung fortsetzen. Aus saisonaler Sicht (nächster Chart) spricht einiges dafür, dass Silber die wichtige Widerstandsmarke bei 48,50 US-Dollar spätestens im Mai erreichen sollte.



Mit den steigenden Preisen für Gold und Silber sowie der nachfolgend dargestellten Bevorzugung von inflationsgeschützten US-Anleihen gegenüber normalen Anleihen signalisieren die Marktteilnehmer ihre Inflationsängste.

Ratio inflationsgeschützte zu normalen US-Anleihen Tageschart



Die Fed (Bernanke) versucht sich mit der Bemerkung zu retten, dass die Inflation lediglich vorübergehend ansteigen werde. Die Marktteilnehmer zeigen ihre Skepsis gegenüber dieser Aussage: Sie kaufen Gold, Silber und inflationsgeschützte Anleihen.

Mais greift als erster der großen Agrarrohstoffe (Weizen, Mais, Sojabohnen, Reis) sein altes Preishoch aus dem Jahr 2008 an.

Mais Wochenchart



Wir nehmen an, dass Mais an dieser Stelle zunächst eine Phase der Konsolidierung einlegen wird. Ob sich aus der vorliegenden Formation eine bullische Tasse/Henkel-Formation entwickeln kann, bleibt abzuwarten.

Zu den Märkten.

830 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 485 Mio., das Abwärtsvolumen 328 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 60% vom Gesamtvolumen. 284 neue Hochs standen 14 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 12.394 Punkten um 6 Zähler niedriger (-0,1%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 1.333 Punkten um 1 Zähler niedriger (-0,1%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2.791 Punkten um 2 Punkte (+0,1%) höher; der Halbleiter-Index stieg um 2,3%.

Der Transport-Index endete bei 5.343 Punkten (-0,7%).

Größte Gewinner: Goldminen; Größte Verlierer: Broker

Der T-Bond Future endete bei 119,27 Punkten (120,12).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 76,03 Punkten (76,27).

Crude Öl notiert bei 108,15 (108,15) und US-Erdgas bei 4,23 Dollar (4,23).

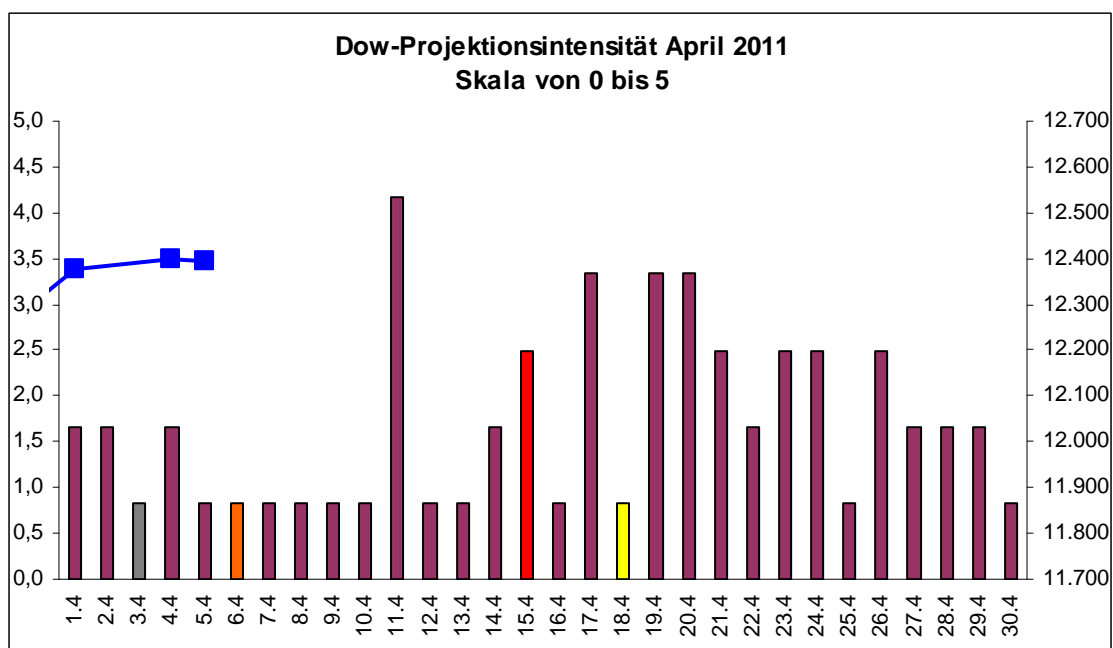
Der Goldpreis notiert bei 1.456 Dollar/Unze (1.438). Gold in Euro liegt bei 1025.

Silber befindet sich bei 39,43 Dollar (38,66).

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 5,0% auf 597 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 225 Punkten. Newmont Mining gewann 438 Cent und endete bei 56,98 Dollar.

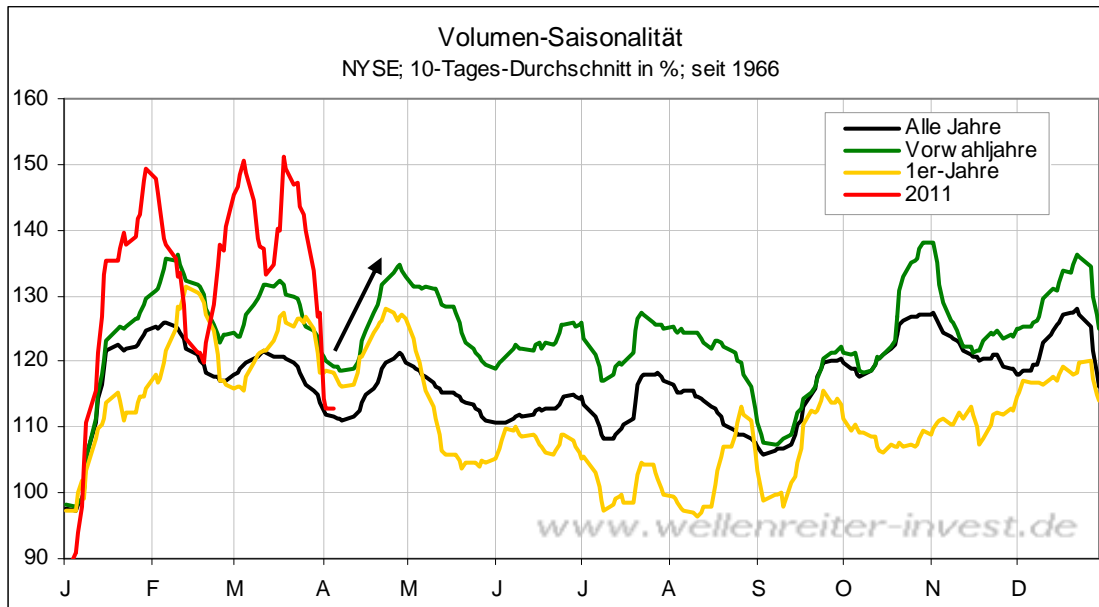
Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 1,4% auf 17,25 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 19,46 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,82. Die Equity-PCR endete bei 0,58. Die OEX-PCR endete bei 2,31. Der ISEE schloss mit 105.

Zeitprojektionsstage: 11.04., 17.-20.04.

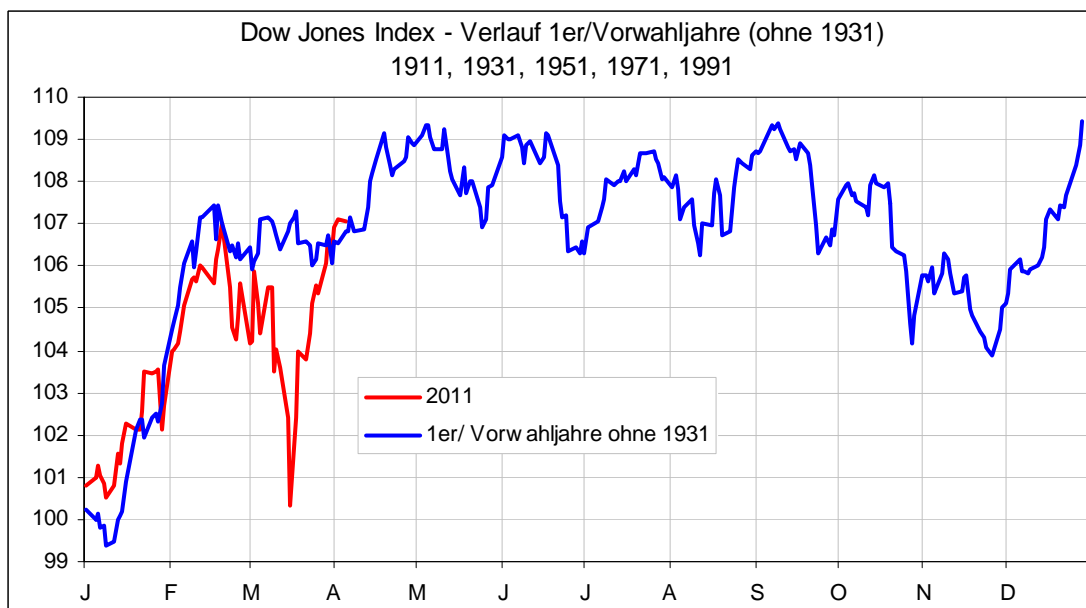


weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Das Handelsvolumen zog etwas an, verblieb aber auf geringem Niveau. Die in vorherigen Ausgaben genannten Widerstandsmarken können dann überwunden werden, wenn das Volumen stärker anzieht (über 1 Mrd. gehandelte Aktien an der NYSE sollten es schon sein, man ist ja bescheiden geworden). Gemäß der üblichen Volumen-Saisonalität sollte das Handelsvolumen an der NYSE tatsächlich in Kürze anziehen (siehe Pfeil auf folgendem Chart).



Der April ist üblicherweise ein positiver Monat. Nachfolgend die aktualisierte Darstellung 1er Jahre/Vorwahljahre.



Wir nehmen an, dass sich die Märkte dafür entscheiden werden, mit einem erhöhten Volumen die Widerstände (wie z.B. im Dow Jones Index, nächster Chart) zu überwinden.

Dow Jones Index Tageschart



Die Alternative wäre ein Scheitern und ein Fall der Märkte mit erhöhtem Volumen (incl. 90% Abwärtstag). Dies wäre ein ernst zu nehmender Hinweis auf eine Top-Bildung. Angesichts der Intermarket-Signale (Gold und Silber positiv wie oben beschrieben) und des üblichen zyklischen Verlaufsmusters erscheint uns eine solche Variante wenig wahrscheinlich. Wir bleiben wie bei unserer bullischen Einschätzung für die Aktienmärkte.

Absacker

Die EU verliert den Glauben an Griechenland, so die Financial Times Deutschland.

<http://tinyurl.com/6xpxorg>

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.